



# Global Ceram•X Case Contest 2014/15

## Vorstellung Fallberichte Deutschland

### Vorher



Zustand nach versorgtem  
Frontzahntrauma

### Nachher



Endergebnis nach Aufbau der  
mittleren und Umgestaltung der  
seitlichen Incisivi mit CeramX Duo



**Schritt 1**  
Gesamtansicht zu Behandlungsbeginn.  
Der Patient wünschte eine  
Neuversorgung der Oberkiefer  
Frontzähne



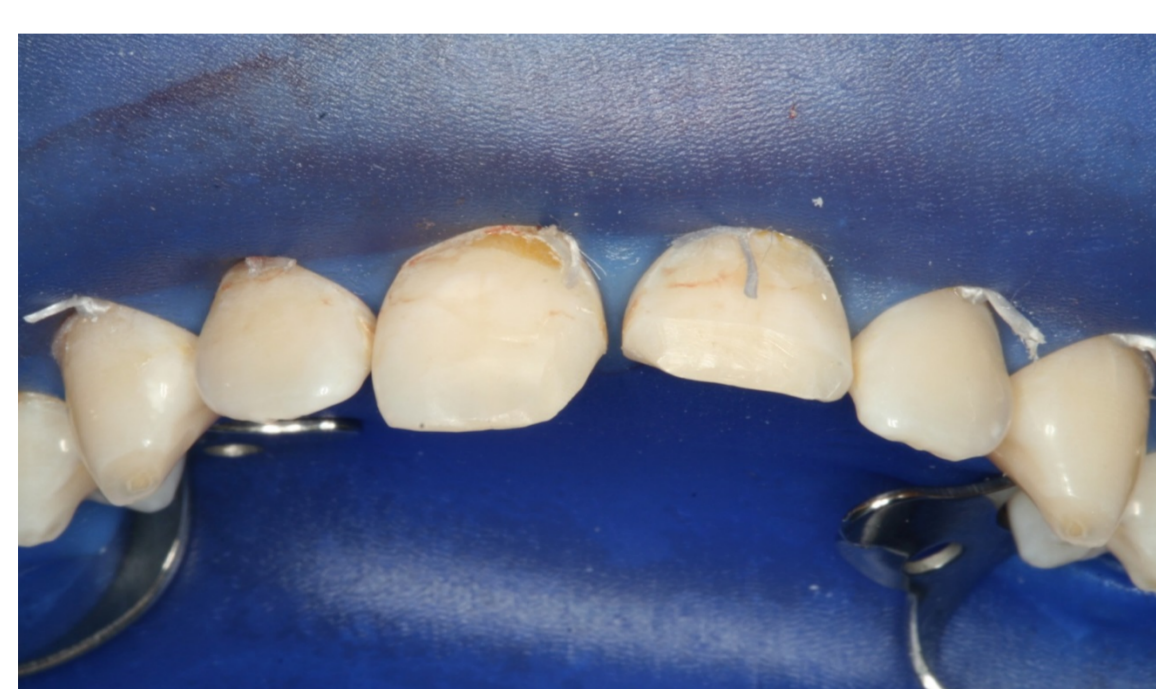
**Schritt 2**  
Zustand nach der Entfernung der  
primären Versorgung an Zahn 21



**Schritt 3**  
Ein Silikonschlüssel (nach vorherigem  
Wax-up) diente während der Composite-  
Schichtung als Form für die palatale  
und laterale Begrenzung des Zahnes.



**Schritt 4**  
Mit Hilfe des i-shade-label (CeramX  
duo, Dentsply DeTrey) wurde unter  
Tageslichtbedingungen die passende  
Dentin- und Schmelzfarbe ausgesucht.



**Schritt 5**  
Absolute Trockenlegung mittels  
Kofferdam



**Schritt 6**  
Konditionieren mit XP Bond®



**Schritt 7**  
Schichtung der Mamelons



**Schritt 8**  
Zustand nach Ausarbeitung durch das  
DeTrey Enhance Finishing System und  
nach Politur mit PoGo One Step  
Diamond Micro Polishern.

## Material und Methode

Der Patient (20 Jahre) stellt sich mit dem Wunsch einer Neuversorgung seiner Frontzähne im Integrierten Kurs der Universität Witten/Herdecke vor. Zunächst wurden auf Gipsmodellen mit Hilfe eines Wax-up die Neuversorgung und Umgestaltung der Frontzähne simuliert und anschließend mit Hilfe eines Silikonschlüssels intraoral umgesetzt. Verwendet wurde das Kompositsystem CeramX duo in Kombination mit dem Etch and Rinse Adhäsiv XP Bond. Mit Hilfe des DeTrey Enhance Finishing Systems konnte ein natürlicher Glanz der Zahnoberflächen realisiert werden.

## Diskussion und Schlussfolgerung

Mit Hilfe des Kompositsystems CeramX duo konnte in einem direkten Verfahren eine natürliche Gestaltung der mittleren und seitlichen Frontzähne realisiert werden. Im Vergleich zu einer möglichen Versorgung mit Keramik-Teilkronen wurde damit eine minimal invasive Lösung gefunden, die gerade im Hinblick auf das jugendliche Alter des Patienten vorteilhaft ist.